

Beratendes Ausschussmitglied Philip Hauck berichtet über durchgeführte Projekte des Jugendrates.

Am 03.11.2010 fand eine Jugendsprechstunde im JUZE statt. Das Hauptthema, welches durch die Jugendlichen angesprochen wurde, war die defekte Skaterbahn. Dort besteht durch diverse Löcher im Boden erhebliche Verletzungsgefahr. Der Jugendrat bittet darum, den Zustand der Skaterbahn zu überprüfen und gegebenenfalls die Ausführung der erforderlichen Ausbesserungsarbeiten zu beauftragen.

Für den 12.11.2010 organisierte der Jugendrat einen Kinotag. Es wurden die Filme „Ab durch die Hecke“ und „Hangover“ gezeigt. Dieses Angebot wurde mit einer Besucherzahl von ca. 70 Zuschauern sehr gut angenommen und soll zukünftig i. d. R. an jedem zweiten Freitag im Monat stattfinden. Nächster Kinotag ist Freitag, der 14.01.2011.

Am 26.11.2010 wurde der „Tag der Jugend“ mit einer großen Party in der Jungholzhalle gefeiert. Diese wurde von ca. 400 Personen besucht und ist gut verlaufen. Auch das erhaltene Feedback war sehr positiv.

Allerdings gab es Abstimmungsprobleme zwischen den Partyveranstaltern, dem Fachbereich 40 sowie dem Ordnungsamt bezüglich des Partyendes. Die Partyveranstalter waren davon ausgegangen, dass die Party um 01.00 Uhr beendet wird, wie mit dem Fachbereich 40 abgesprochen. Das Ordnungsamt verlangte, die Feier um 0.30 Uhr abzubrechen. Als die Teilnehmer der Veranstaltung davon erfahren haben, dass die Party vorzeitig beendet werden soll, entstand Unruhe und es kam zu einer kleinen Schlägerei.

Des Weiteren wurden nach der Veranstaltung während der Aufräumarbeiten des Jugendrates in der Zeit zwischen 2.00 Uhr und 2.30 Uhr die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf in Höhe von 2.000,00 € gestohlen. Durch diesen Umstand entstand für den Jugendrat ein Verlust in Höhe von 1.000,00 €. Wie es zu dem Diebstahl kommen konnte, ist noch unklar. Die Verwaltung unterstützt den Jugendrat und wird die Begleichung der durch die Party entstandenen Rechnungen vorerst übernehmen. Der Jugendrat wird in verschiedenen Aktionen bei Meckenheimer Firmen und Vereinen um Spenden werben, um die Verluste zu begleichen und Geld für neue Projekte im Jahr 2011 zu bekommen.

Ausschussvorsitzender Leupold drückt sein Bedauern über die entstandenen Unannehmlichkeiten aus und lobt die Bemühungen des Jugendrates.

Ausschussmitglied Zimmer fragt nach, wohin entsprechende Spenden überwiesen werden sollen.

Die Verwaltung teilt mit, dass Spenden auf eines der Konten bei der Stadtkasse Meckenheim eingezahlt werden sollen. Dann wird auch eine entsprechende Spendenquittung ausgestellt.

Weiterhin informiert **die Verwaltung**, dass die Partys in der Jungholzhalle auf Grund eines Gerichtsbeschlusses auch weiterhin um 0.30 Uhr beendet werden müssen. Die Zeit zwischen 0.30 Uhr und 1.00 Uhr ist als „Aufräumzeit“ gedacht, in der die Besucher die Veranstaltung verlassen sollen. Zukünftig wird eine bessere Abstimmung zwischen dem Fachbereich 40, dem Ordnungsamt und dem Jugendrat stattfinden.

Ausschussvorsitzender Leupold, Ausschussmitglied Zimmer sowie **Ausschussmitglied Dahm** regen an, den alten Jugendrat zukünftig nicht mehr zu entlasten, wenn der Etat des

Jugendrates ein Defizit aufweist. Die Satzung des Jugendrates sollte dementsprechend geändert werden.

Ausschussmitglied Theves schlägt vor, dass der Fachbereich Jugendhilfe den Jugendrat in organisatorischen sowie finanziellen Dingen unterstützen und beraten möge.

Die Verwaltung teilt mit, dass mit dem Jugendrat bereits intensive Gespräche bezüglich verschiedenster Themen geführt werden, u. a. auch die Planung und Organisation von Veranstaltungen. Im Februar wird ein Meeting mit dem kompletten Jugendrat stattfinden, um die künftigen Großveranstaltungen zu besprechen und zu planen sowie die Satzung des Jugendrates zu überarbeiten.

Ausschussmitglied Zachow stellt den folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, den Jugendrat finanziell zu unterstützen und das entstandene Defizit in Höhe von 1.000 € auszugleichen.

Beschluss: Einstimmig

Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 00 Enthaltung 00 Befangen 00

Beratendes Ausschussmitglied Philip Hauck erkundigt sich, warum der Jugendrat in diesem Jahr zum ersten Mal Miete und Kautions für die Jungholzhalle zahlen musste, obwohl der Jugendrat eine städtische Institution ist.

Die Verwaltung wird prüfen, ob der Jugendrat zukünftig von der Zahlung von Miete und Kautions befreit werden kann. Dieses soll dann gegebenenfalls entsprechend in die neue Satzung des Jugendrates mit aufgenommen werden.